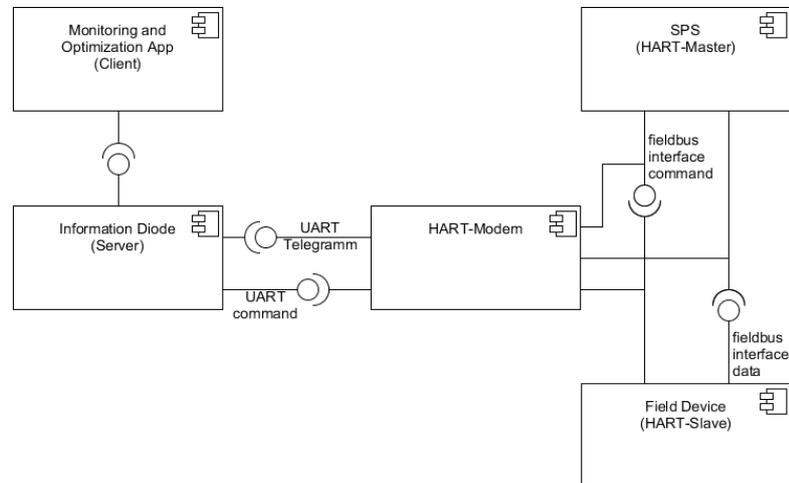




Rückwirkungsfreies Lesen auf dem HART-Protokoll für eine NOA-Informationsdiode

In der Industrie verfügen Feldgeräte über einen reichen Informationsschatz. Dieser kann durch die aktuell installierten Automatisierungslösungen nicht validiert werden. Die NAMUR Open Architecture verfolgt das Ziel, Daten mit Hilfe einer sogenannten Informationsdiode sicher und semantisch auszuwerten. Eine solche Diode darf dabei keinerlei Einflüsse auf das bestehende Automatisierungssystem ausüben. Die Daten können anschließend von anderen Diensten genutzt werden um einen Mehrwert für Monitoring und Optimization Applikationen zu generieren.

Es gilt nun ein Konzept für eine Informationsdiode mit diesen Anforderungen zu entwerfen. Die Problematik liegt dabei sowohl in der Hardware, als auch in der Software Gestaltung der Anwendung. Als Beispiel für eine solche Implementierung wurde eine Informationsdiode in eine HART-Kommunikation eingebunden.



Betreuer: Dr.-Ing. Markus Graube
Hochschullehrer: Prof. Dr.-Ing. Leon Urbas
Tag der Einreichung: 21.12.2018

STUDIENARBEIT

Bearbeiter: Peter Schweinitz